

# Die Geheimnisse der Vergangenheit

## Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

### Kapitel 14: Entscheide dich! Entweder? Oder?

Itachi war auf dem Weg zu Danzu, er war mit ihm im Wald an einem abgelegenen Ort verabredet um ihn Bericht zu erstatten. Im Wald auf dem Weg dahin gingen Itachi viele Gedanken durch den Kopf er dachte an seine Eltern seinen kleinen Bruder und auch an Sayuri. Ihm ging die Begegnung mit Sayuri vorhin nicht aus den Kopf. Ihre Aussage "du sollst dich mal entscheiden Itachi entweder oder" hat er nicht zum ersten mal gehört und deswegen hat ihm dies so getroffen.

Er kann sich noch gut daran erinnern wo er diese Aussage schon mal gehört hat. Dieser Tag hat sein ganzes Leben auf dem Kopf gestellt, seit jenem Tag konnte er keine ruhige Minute mehr schlafen. Sein Schicksal war besiedelt, so oder so würde es Opfer geben und er würde dafür verantwortlich sein.

Itachi blieb stehen und schaute in den Himmel, seine Augen trännten er dachte an dem Tag zurück, der sein ganzes Leben veränderte. Er konnte sich recht gut an diesen Tag erinnern. Vor ca zwei Jahren, als Danzu ihn zu sich bestellte und ihm vor die Wahl stellte entweder du löschst deinem Clan aus oder es bricht ein Krieg aus. Danzus Worte gingen ihn seitdem nicht mehr aus dem Kopf "Du sollst dich entscheiden Itachis entweder! Oder!" Danzu wusste genau was er tat er hat gewusst wie sehr Itachi den Krieg verabscheut und dies hat er für sich genutzt.

Sayuri benutzte vorhin die gleiche Wortwahl, jedoch wusste er nicht recht was sie meinte. In welche Hinsicht sollte er sich entscheiden? Schließlich wusste sie nicht was in ihm vorgeht. Welche Entscheidung erwartet sie von ihm?

Itachis Sicht

"Ich soll mich entscheiden sagt sie, was meint sie damit?

Sie war eben sehr verletzt, das hab ich in ihren Augen gesehen. Sie kann wohl nicht verstehen warum ich so distanziert bin, aber im Grunde hab ich gar keine andere Wahl. Ich mach das alles nur für sie und Sasuke, die beiden müssen mich hassen damit alles so läuft wie ich es geplant habe, wenn ich mein Clan schon nicht retten kann, dann wenigstens muss der Name der Uchiha in Ehren gehalten werden. Sasuke wird mich den Verräter besiegen und somit wird der Name der Uchihas in Konoha anerkannt

bleiben.

Das ist das einzige was ich für mein Clan tun kann, eine andere Wahl hab ich nicht und dafür müssen die beiden mich hassen auch wenn es mir schwer fällt, es ist zu deren Besten. Ich weiß, dass es das Richtige ist, aber trotzdem tut es so weh. Ich kann Sayuri nicht traurig sehen. Wenn es ihr schlecht geht dann geht es mir auch schlecht, wenn sie traurig ist bin ich es auch. Ich muss das wieder gut machen, trotz allem muss ich wenigstens für den Augenblick ein Lächeln auf ihrem Gesicht zaubern."

Erzähler Sicht

Plötzlich erklang ein Geräusch und riss ihn aus den Gedanken. Er näherte sich dem Geräusch langsam und sah etwas entfernt von ihm einen blonden Jungen mit blauen Augen. Er saß im Schneidersitz an einem Baum gelehnt und beobachtete die Wolken, als er Itachi bemerkte.

"Hi du ist was? Oder warum starrst du mich so an?"

Itachi ging auf den Jungen ein paar Schritte zu "Du sollst nicht hier sein es ist viel zu gefährlich geh lieber nach Hause Junge." Der blonde Junge stand darauf auf und schaute Itachi kritisch an "ich wüsste nicht was dich das angeht echt jetzt und außerdem habe ich einen Namen ich heiße Naruto Uzumaki"

Itachi schaute naruto verblüfft an es war der Blick den Naruto gehasst hat, man hat ihn öfter so angeschaut nachdem man erfahren hatte wer er ist. "Naruto Uzumaki? Das muss der Junge mit den Fuchsgeist sein" dachte er sich.

Naruto machte ein paar Schritte auf Itachi zu und beide standen sich nun ganz nah gegenüber "ich sag dir mal was" meinte Naruto daraufhin "ich werde der nächste Hokage darauf kannst du wetten. Ich weiß genau was du gerade denkst, du verabscheust mich bestimmt gerade, weil du genau wie die anderen bist. Ihr alle seit doch gleich, also hör auf so zu tun als würdest du dir Sorgen machen echt jetzt" mit diesen Worten machte sich Naruto auf den Weg Richtung Konoha.

Er hatte in diesem Augenblick gemischte Gefühle, er war traurig und sauer zu gleich. Doch bevor Naruto weg war sprach Itachi ihn noch an, Naruto stand mit dem Rücken zu ihm. "Hey Naruto du willst also Hokage werden, dann tu mir bitte einen Gefallen und Sorge dafür, dass unser Dorf im Frieden leben kann ohne Hass und Kriegsleid. Ich hoffe für dich und auch für unser Dorf, dass du dein Traum erreichen wirst."

Naruto war sehr überrascht, es gab tatsächlich jemanden der an ihn glaubt und ihn erst nimmt, jemand der ihn respektierte, anstatt wie die anderen zu ignorieren.

Naruto drehte sich schlagartig um, um nochmal mit Itachi zu reden. Dieser jedoch war bereits verschwunden.

"Und weg ist er, wer war dieser Typ ich kenn nicht einmal den Namen von den, aber trotzdem Danke, ich danke dir von ganzem Herzen unbekannter Typ du hat mir die Hoffnung gegeben, dass man alles erreichen kann wenn man nur fest genug an sich glaubt. Ich werde dich nicht enttäuschen ich werde Hokage echt jetzt," dachte sich Naruto während er grinste.

Itachi lief zum Treffpunkt, er musste sich beeilen, denn Danzu hatte es gehasst wenn man sich verspätet.

"Ich danke dir Naruto Uzumaki, du hast mir Hoffnung gegeben auf eine Zukunft in der es Frieden geben wird. Eine Zukunft ohne Hass. Ich bin mir sicher, dass du Konoha als

Hokage gut führen wirst," dachte er sich kurz bevor er ankam und es erst wurde. Danzu hatte ihn bereits erwartet.